

# Wintersport vor der Haustür

## Spaß an der Bewegung steht beim Skiclub an erster Stelle

Eine Schneedecke legt sich über die Landschaft, die Temperaturen sinken unter Null Grad, die Sonne lässt das Weiß glitzern – dann zieht es viele Wintersportfans auf zwei Brettern magisch zu den Lifтанlagen in Nah und Fern. So war auch der Skiclub Leinfelden-Echterdingen am Wochenende wieder mit rund 25 Kindern von fünf bis 14 Jahren in Donstetten auf der Alb unterwegs, um die idealen Wintersportbedingungen quasi vor der Haustür zu nutzen.

VON KARIN WIEMER

### LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

„Es geht bei uns weniger um Rennsport“, erklärt Vorstandsvorsitzender Mark Müller, „wir sehen uns als Breitensportverein mit einer starken Jugendarbeit.“ Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund des einzigen reinen Ski-Vereins in Leinfelden-Echterdingen. Seit fast 30 Jahren hat er in ehrenamtlicher Arbeit einiges auf die Beine beziehungsweise die Skier gestellt: 1982 gegründet, besitzt der Verein mittlerweile ein eigenes Vereinsheim in Echterdingen, rund 300 Mitglieder und eine DSV-Skischule mit gut ausgebildeten, ebenfalls allesamt ehrenamtlichen Übungsleitern.

Mark Müller fährt Ski, seit er fünf oder sechs Jahre alt ist, so genau weiß er das nicht mehr. Die „Vereinsmüllerei“, wie er sagt, fing bereits mit seinem Vater an, zuerst Vorsitzender des Skivereins und jetzt Ehrenpräsident, bevor er selber den Posten übernahm. Heute, mit 41 Jahren, steht der Vorsitzende immer noch zu seinem Sport und gerne auf den Skiern. Auch wenn „ein bisschen schlechtes Gewissen“ schon dabei sei, denn „ökologisch ist es natürlich schon fragwürdig“, wenn immer mehr Pisten wegen der Klimaerwärmung mit Schneekanonen besneit werden müssten. „Früher



Mit den Brettern ab in den Schnee – und ab und zu ist auch mal 'ne Pause drin.

Quelle: Karin Wiemer

konnten wir direkt in Musberg unsere Skikurse abhalten oder abends schnell noch hinauf“, erinnert sich Müller. „Mittlerweile fallen die Ausfahrten auf die Alb schon relativ häufig dem Wetter zum Opfer.“ Der Winter habe sich nach hinten verschoben, die Hauptschneefälle fänden im Februar und März statt. Dieses Jahr sei mal wieder eine erfreuliche Ausnahme. Ansonsten gehe die Tendenz dahin, immer höher hinaus in hochalpine Regionen auszu-

weichen, die noch schneesicher seien.

Aber der Verein ist nicht nur im Winter aktiv, sondern ganzjährig finden Kurse und Veranstaltungen statt. Skigymnastik und Nordic Walking für die Fitness gibt es das ganze Jahr über, dazu unter anderem Radtouren, Wanderungen oder Schnitzeljagden für die Kinder. Schön seien auch die Gartenfeste im Vereinsheim, der auch „Skihütte“ genannten vereinseigenen Residenz mit großem Garten. Darüber hinaus betei-

ligt sich der Verein an städtischen Veranstaltungen wie dem Krautfest.

Der Winter steht dann ganz im Zeichen des Schneevergnügens: Skikurse und Tagesausfahrten auf die Schwäbische Alb oder an den Arlberg, Skiwochenenden im Allgäu oder die Faschingsskiwochen im italienischen Bormio. 35 bis 50 Teilnehmer, also eine Busladung voll, können bei den mehrtägigen Ausfahrten dabei sein, mit Übernachtung auf der Hütte und Skikursen für Kinder.

Die DSV-Skischule ist stark in der Kinder- und Jugendarbeit tätig, dementsprechend gut besetzt sind auch die Gruppen der Minis ab vier Jahren, der Kinder von etwa fünf bis 14 Jahren und der Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren. Der „harte Kern“ ist zwischen 30 und 50, darunter viele junge Familien. Aber auch die langjährigen Mitglieder, mittlerweile zum Teil Senioren, sind sehr aktiv. Deshalb werden laut Müller schon in den nächsten Monaten spezielle Skitage und Ausfahrten unter der Woche angeboten, entsprechende Übungsleiter sind schon geschult.

Neben dem alpinen Skibereich hat sich im Verein eine Langlaufgruppe etabliert, es finden Skitouren im Allgäu statt und Familienfreizeiten. Dass die finanzielle Seite nicht zu vernachlässigen ist, weiß Mark Müller auch: „Skifahren ist kein billiges Hobby, besonders für Familien und in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“, so der Vorsitzende.

Damit junge Familien auch weiterhin dem winterlichen Hobby frönen können, hat der Verein schon reagiert: „Wir bieten günstigere Ausfahrten an, sparen bei der Zahl der Übernachtungen und reduzieren die Buskosten, um die Reisen attraktiver zu gestalten.“ Der Verein nimmt auch gerne neue Mitglieder auf. „Überwiegend sind es junge Familien, die zu uns kommen und die ganzjährigen Sport-Möglichkeiten im Verein schon mit den Kleinen nutzen, wie die Mini-Skigymnastik und die Skikurse“, freut sich Mark Müller. Das winterliche Wetter ist jedenfalls dazu angetan, die Schneepracht in der Natur zu genießen, so lange sie anhält. Ob auf zwei Brettern oder einfach auf zwei Beinen.

Weitere Informationen zum Skiclub Leinfelden-Echterdingen im Internet unter der Adresse [www.skiclubLE.de](http://www.skiclubLE.de) oder Telefon 0711/79 91 82.